

Merkblatt Eingewöhnungszeit in der KiTa Zwerglinge

In enger Kooperation mit den Eltern achten wir auf eine Behutsame und individuelle Eingewöhnung um den Kindern einen guten Start ins KiTa-Leben zu ermöglichen. Hierbei orientieren wir uns am "Berliner Modell" von Kuno Beller.

Nachdem der Betreuungsvertrag abgeschlossen wurde, kontaktiert die Bezugserzieherin ca. vier Wochen vor Start die Eltern. Es wird ein Termin vereinbart, wann das Kind das erste Mal die Krippe besucht. Am Beginn der Eingewöhnung findet ein Gespräch zwischen den Eltern und der Bezugserzieherin statt. Vorlieben, Gewohnheiten und individuelle Besonderheiten des Kindes werden notiert (z.B. Schlaf- und Essgewohnheiten, eventuelle Allergien etc.).

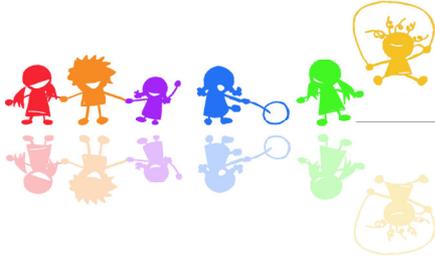
Die verschiedenen Phasen der Eingewöhnung werden besprochen. Je nach Alter und Entwicklungszustand des Kindes können die Phasen unterschiedlich lang dauern. In der Regel beträgt die Dauer der Eingewöhnung zwei zusammenhängende Wochen, allenfalls zehn Betreuungstage verteilt auf drei Wochen.

1. Phase der Eingewöhnung

In dieser Phase bleibt eine Bezugsperson des Kindes (Mutter, Vater oder andere Bezugsperson) bei dem Kind in der Kita. So fühlt sich das Kind – trotz fremdem Umfeld – wohl und geborgen. Aus dieser Sicherheit heraus wird es sich recht bald für die neue Umgebung interessieren. Mit viel Einfühlungsvermögen gehen die Erzieher/innen auf das Kind ein und schaffen so eine Basis des Vertrauens. Die Eltern/ Bezugsperson werden gebeten, sich während der ersten Phase der Eingewöhnung möglichst zurückhaltend zu verhalten. Je mehr sie sich aktiv in das Gruppengeschehen einbringen desto deutlicher wird für das Kind der Verlust, wenn diese sich nach einigen Tagen der Eingewöhnung für eine kurze Zeit verabschiedet. In der ersten Phase bleiben die Eltern/ Bezugspersonen mit dem Kind maximal eine bis zwei Stunden in der Kita und verabschieden sich vor dem Mittagessen.

2. Phase der Eingewöhnung

In dieser Phase findet eine Verabschiedung statt. Die Eltern/ Bezugsperson bringt das Kind, bleibt nur kurz und verabschiedet sich dann. Sie bleibt jedoch in der Nähe und können so jederzeit in der KiTa geholt werden, falls es dem Kind nicht gut geht. Maximal bleibt das Kind 30 Minuten ohne Eltern/ Bezugsperson in der KiTa. Wenn die Eltern/ Bezugsperson zurückkommt, verlässt sie gemeinsam mit dem Kind die KiTa. In dieser Phase lernt das Kind, dass es sich auch in dieser ungewohnten Situation auf Erzieher/innen und Eltern/ Bezugsperson verlassen kann. Mit diesem Gefühl ist es bereit, immer mehr auf die Erzieher/in einzulassen.



3. Phase der Eingewöhnung

Das Kind wird für wenige Stunden in die KiTa gebracht. Die Eltern/ Bezugsperson verabschieden sich und holt das Kind nach zwei bis vier Stunden wieder ab.

4. Phase der Eingewöhnung

Erst wenn das Kind sich über zwei, drei Stunden wohl fühlt, wenn es sich von der Erzieher/in trösten lässt, bringt die 4. Phase für das Kind etwas. Das Kind isst und / oder schläft in der KiTa. Danach wird das Kind von den Eltern/ Bezugsperson abgeholt.

5. Phase der Eingewöhnung

Das Kind bleibt von 9 – 16 Uhr in der KiTa. Es wird nach Bedarf von den Eltern / Bezugsperson abgeholt, die jederzeit erreichbar sein sollten. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen guten Start in der KiTa Zwerglinge.

Ihr KiTa Zwerglinge Team